

Inhalt

VORWORT	7
TEXTE	9
PIOTR BARTELIK	
Zu den Grenzen der grammatischen (Re)Analyse	11
OLENA BYELOZYOROVA	
Andeutung als Euphemisierungsstrategie für verbale Tabus	25
IRINA CHERNENOK / ELENA GORDEEVA	
Erkenntnistheoretische Fachsprache: Möglichkeiten und Grenzen des Übersetzens	35
FEDERICO COLLAONI	
Grenzen der Sprachen und Grenzen der Sprachwissenschaft in der Ökolinquistik	43
ANNA DARGIEWICZ	
Wörter ohne Grenzen. Zur Form und Funktion der Komposita in den Presseartikel- überschriften am Beispiel der Online-Ausgabe der Wochenzeitung „Die Zeit“ . . .	55
JUSTYNA DOLIŃSKA	
Zur lokalen Modifikation der Verben	67
KRZYSZTOF HUSZCZA	
Literatur grenzenlos. Zur überregionalen Entwicklung der niederösterreichi- schen Zeitschrift „Podium“	75
MARIUSZ JAKOSZ	
Ironie als Ausdrucksmittel des Bewertens im deutschen Online-Diskurs	83
BERIT JANY	
Interimssprache und das Bewusstmachen von Sprachfähigkeit: Eine Studie zu elektronischen Fremdsprachenportfolios in DaF-Anfängerkursen	97
ELIZAVETA KOTOROVA	
Liegt die Pragmatik in den Grenzen der Sprachwissenschaft?	109
PIOTR KRYCKI	
Grenzen der sozialen Systeme – Grenzen der Kommunikation?	117

JOLANTA MAZURKIEWICZ-SOKOŁOWSKA	
Zu den Bestimmungsmöglichkeitsgrenzen der individuell-subjektiven Bedeutungsanteile	127
ATTILA MÉSZÁROS	
<i>Die schaffen das</i> . Möglichkeiten einer vergleichenden linguistischen Diskursanalyse am Beispiel der deutschen und der slowakischen Flüchtlingsdebatte	141
RENATA NADOBNIK	
Die Aussagekraft der Bilder in deutsch-polnischen Sprachführern	153
GABRIELA NITKA	
Entwicklung der gemeinsamen Bezugsebene in polnischen Gesetzestexten realisiert durch den Einsatz des demonstrativen Determinativs <i>taki sam</i> (dt. ‚der gleiche‘)	167
ROMAN OPIEŁOWSKI	
Forschungsfelder der Medienlinguistik und neue Herausforderungen für Medienlinguistik 3.0.	179
PAWEŁ RYBSZLEGER	
Selbstdarstellung auf Twitter als Bestandteil einer Online-Identität und Kommunikationshandlung	191
MONIKA SCHÖNHERR	
Meinungsbekundungen in akademischen Texten polnischer Studierender: Defizite, Schwierigkeiten, Optimierungsstrategien.	203
JANUSZ STOPYRA	
Grenzen für die Produktivität von Wortbildungsmustern (anhand von „Grenzfällen morphologischer Einheiten“ von Nanna Fuhrhop)	217
GRAŻYNA STRZELECKA	
Zur Wirtschaftssprache des ausgehenden 19. Jahrhunderts – Bezeichnungen aus dem Bereich „Arbeit und Soziales“ in ausgewählten Pressezitaten	225
HANNA STYPA	
Zum Wortschatz der Computerspieler in ihrer Chat-Kommunikation	241
MARKÉTA VALÍČKOVÁ	
Möglichkeiten der korpusbasierten sprachwissenschaftlichen Analyse. Am Beispiel der Konstruktionen mit <i>lassen</i>	253
JŪLIJA ZĀLĪTE	
Beteiligungsrollen und deren Einfluss auf den Sprecherwechsel in den deutschen und lettischen politischen Fernsehtalkshows.	265
TADEUSZ ZUCHEWICZ	
Schriftliches Problemlösen im Germanistikstudium: Schreiben nach Gefühl oder nach Modell?	281